

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-,
Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 10.11.2016**

öffentlich

Ort: Halle (Saale), Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:31 Uhr bis 18:16 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Ausschussvorsitzende
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertretung für Herrn Bönisch
Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Marcel Kieslich	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Bernward Rothe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Manfred Czock	Sachkundiger Einwohner
Helga Schubert	Sachkundige Einwohnerin
Susanne Willers	Sachkundige Einwohnerin
Annette Wunderlich	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Jörg Baus	Fachbereichsleiter Soziales
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Susanne Wildner	Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Christine Gröger	Fachbereichsleiterin Gesundheit
Annerose Winter	Abteilungsleiterin Soziale Hilfen
Dr. Uta Schwarzer	Abteilungsleiterin Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Andrea Simon	Controllerin Geschäftsbereich IV
Heike Schaarschmidt	Referentin Bildung und Soziales
Jenny Dautermann	stellvertretende Protokollführerin

Gast

Frau Cornelius	Koordinatorin Lokales Netzwerk
----------------	--------------------------------

Entschuldigt fehlten:

Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Tarek Ali	Sachkundiger Einwohner
Norwin Dorn	Sachkundiger Einwohner
Elisabeth Krausbeck	Sachkundige Einwohnerin
Igor Matviyets	Sachkundiger Einwohner
Satenik Roth	Sachkundiger Einwohner
Jan Röttschke	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Haupt eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Haupt informierte über die Vertagung der Niederschrift vom 13.10.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2016
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2016
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015
Vorlage: VI/2016/02283
- 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" - Produkt 1.33101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege - Vorl.-Nr.: VI/2016/02283
Vorlage: VI/2016/02535
- 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" - Produkt 1.31151 Hilfe zur Überwindung besonders sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen entsprechend 8. und 9. kapitel SGB XII
Vorlage: VI/2016/02536
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Sicherstellung einer kinderärztlichen Versorgung im Stadtteil Heide-Nord
Vorlage: VI/2016/02183
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bericht Lokales Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen –
- 7.2. Vorstellung Begrüßungsmappen
- 7.3. Aktueller Stand Schlüssiges Konzept
- 7.4. Themenausblick für zukünftige Sitzungen im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
- 7.5. Sitzungstermine 2017
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2016

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015
Vorlage: VI/2016/02283**

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" - Produkt 1.33101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege - Vorl.-Nr.: VI/2016/02283
Vorlage: VI/2016/02535**

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" Produkt 1.31151 Hilfe zur Überwindung besonders sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen entsprechend 8. und 9. Kaptitel SGB XII
Vorlage: VI/2016/02536**

Herr Paulsen brachte den Bereich des Oberbürgermeisters, das Dienstleistungszentrum Migration und Integration und die Landesaufnahmeeinrichtung ein.

Er informierte darüber, dass vom Land ein zweiter Integrationskoordinator gefördert wurde.

Bei der Landesaufnahmeeinrichtung sind wir noch für wenige Erstuntersuchungen und für die Auszahlung von Taschengeld zuständig.

Herr Paulsen sagte zu den Beauftragten, dass es bei diesen keine Veränderungen gab.

Herr Schachtschneider fragte, wie sich der Aufwand 2016/2017 erklärt.

Herr Paulsen sagte, dass dies Lohnsteigerungen und Stufenaufstiege sind.

Frau Wildner brachte den Bereich Gleichstellung ein.

Herr Schachtschneider fragte nach einer Erklärung für die Senkung von 7000 Euro im Bereich Personal.

Frau Wildner sicherte eine schriftliche Antwort zu.

Frau Winter brachte den Bereich Soziales ein.

Frau Winter machte auf die Neuordnung des Personals im FB 50 aufmerksam, die sich auf alle Produkte auswirkt.

Herr Baus sagte, dass sich der Bund im nächsten Jahr mit ca. 31 % an den Kosten für die Unterkunft beteiligt. Auch für das Jahr 2016 werden nachträglich Kosten für die Geflüchteten übernommen.

Herr Schachtschneider fragte, woher die 1.5 Millionen Euro in 2017 und 2018 her kommen.

Frau Winter sagte, dass dies die Kalkulation des Fachbereich Personals mit der normalen Tarifsteigerung ist.

Herr Czock fragte, was ist mit den Versorgungsaufwendungen gemeint ist.

Frau Winter sagte, dass die Versorgungsaufwendungen zu den Personalkosten gehören.

Frau Winter erklärte, dass in den Overheadkosten, die Kosten enthalten sind, wie die Personalkosten für den Fachbereichsleiter, das Vorzimmer, die EDV und die Haushaltssachbearbeiter.

Herr Kieslich fragte zu den Kosten der Unterkunft, ob die Größen durch den Bund jedes Jahr neu festgelegt werden.

Herr Baus sagte, dass die Bundesbeteiligung festgeschrieben ist und bisher 30 % betrug. Es erfolgt für das nächste Jahr eine Erhöhung auf 31 %. Beim Land gibt es Unterschiede.

Herr Kieslich fragte zum Produkt Bildung und Teilhabe, ob der Bund die Kosten zu 100 % übernimmt.

Frau Brederlow sagte, dass nach dem Bundesgesetz eine hundertprozentige Erstattung festgelegt ist. Im Land Sachsen-Anhalt hat die Stadt Halle (Saale) jedoch eine Deckungslücke festgestellt und nicht alle Kosten werden erstattet. Hier steht die Stadt im Gespräch mit dem Land.

Herr Schachtschneider fragte zum Bereich Gesundheit, ob es realistisch wäre mehr Geld einzustellen, damit häufiger Lebensmittelkontrollen durchgeführt werden können.

Frau Dr. Schwarzer sagte, dass im Vergleich zu den anderen Landkreisen in Sachsen-Anhalt die Stadtverwaltung Halle gut aufgestellt ist. Durch zu viele Kontrollen, kann sich schnell ein Standortnachteil ergeben.

Herr Peinhardt fragte zur Drogenberatung, warum die Lohnsteigerungen niedriger sind als vereinbart und was die Stadtverwaltung tun möchte, damit die Evangelische Stadtmission ihren Dienst nicht niederlegt.

Frau Brederlow sagte, dass derzeit ein Suchtkonzept erarbeitet wird und die Bedarfe ermittelt werden müssen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr schwierig.

Frau Dr. Gröger sagte, dass das Tendenzgespräch mit der Evangelischen Stadtmission noch nicht stattgefunden hat. Am 23.11.16 wird es ein Gespräch geben.

Herr Peinhardt sagte, dass noch kein Zuwendungsbescheid für 2016 erstellt wurde und die Stadtmission erst eine Abschlagszahlung erhalten hat.

Herr Schachtschneider fragte, inwieweit sich die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stadtmission schwierig gestaltet.

Frau Brederlow schlug eine Beratung im nichtöffentlichen Teil vor.

Frau Dr. Schöps empfand es schwierig über den Bereich Gesundheit abzustimmen, da für diesen Bereich noch ein Änderungsantrag erfolgen soll.

Die Stadträte verständigten sich auf einen Änderungsantrag.

**zu 4.1.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" Produkt 1.31151 Hilfe zur Überwindung besonders sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen entsprechend 8. und 9. Kaptitel SGB XII
Vorlage: VI/2016/02536**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird wie folgt geändert:

1. Der Planansatz 2017 Leistung 1.31151-03 – Pflichtleistungen freier Träger wird von 463.900 EUR auf 514.000 EUR erhöht.
2. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer.

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" - Produkt 1.33101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege - Vorl.-Nr.: VI/2016/02283
Vorlage: VI/2016/02535**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird wie folgt geändert:

1. Der Planansatz 2017 Produkt 1.33101 – Zeile 13 Transferaufwendungen – wird von 301.500 EUR auf 400.000 EUR angehoben.

2. Die Deckung erfolgt aus zu erwartenden Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleichsgesetz.

**zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015
Vorlage: VI/2016/02283**

Einzelabstimmung der Bereiche

Bereich des Oberbürgermeisters

Dienstleistungszentrum Migration und Integration
Landesaufnahmeeinrichtung
Asyl- und Betreuungsmanagement
Fachbeauftragte

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Bereich Gleichstellung von Mann und Frau

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Geschäftsbereich IV

Büro der Beigeordneten und Fachbereich Soziales

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt mit Änderungen

Fachbereich Gesundheit

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit dem Haushaltsplan 2017.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2015 zur Kenntnis.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur
Sicherstellung einer kinderärztlichen Versorgung im Stadtteil Heide-Nord
Vorlage: VI/2016/02183**

Frau Dr. Schöps fragte, warum die Verwaltung die Ablehnung des Antrages empfiehlt.

Frau Dr. Gröger sagte, dass der Antrag in die Hoheit der kassenärztlichen Vereinigung eingreift. Die Verwaltung hat nicht den nötigen Einfluss, dies in die gewünschte Richtung zu lenken. Frau Dr. Gröger sagte, dass sie beim Kinderärzte-Stammtisch das Problem ansprechen wird.

Frau Dr. Schöps wies darauf hin, dass im Antragstext lediglich das Wort „darauf hinzuwirken“ steht, welches kein Ziel vorschreibt.

Frau Brederlow sagte, dass die Begründung die Tendenz des Antrages zeigt. Sie fragte, was mit der Schaffung von bestmöglichen Bedingungen gemeint ist. Es ist nicht die Aufgabe der Verwaltung, voll ausgestattete Räume zur Verfügung zu stellen.

Frau Dr. Gröger schilderte, dass 2,6 % der in Halle gemeldeten Kinder von der Situation betroffen sind.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass zeitnah eine kinderärztliche Versorgung im Stadtteil Heide-Nord ~~sichergestellt~~ **ingerichtet** werden kann. Der Oberbürgermeister informiert die Mitglieder des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses ~~in der Sitzung am 13.10.2016~~ **im ersten Quartal 2017** über die ergriffenen Maßnahmen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten und Fraktionen vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Bericht Lokales Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen –

Bericht im Session hinterlegt.

Herr Schachtschneider fragte, ob es ein Bundesprogramm geben wird. Er fragte, warum die noch offenen Fälle nicht abgeschlossen sind.

Frau Cornelius sagte, dass für die nächsten Jahre die Gelder gesichert sind, da diese aus einem Fond kommen. Der Beginn und die Dauer der Betreuung sind unterschiedlich, daher kommt es zu Unterschieden.

zu 7.2 Vorstellung Begrüßungsmappen

Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.

Herr Schachtschneider fragte, warum die Mütter aus dem Saalekreis auch eine Begrüßungsmappe erhalten.

Frau Dr. Gröger sagte, dass die Mütter aus dem Saalekreis nicht benachteiligt werden sollen und deswegen einen Zoogutschein erhalten.

zu 7.3 Aktueller Stand Schlüssiges Konzept

Herr Baus gab eine kurze Information zum aktuellen Stand.

zu 7.4 Themenausblick für zukünftige Sitzungen im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Der Themenausblick ist im Session hinterlegt.

zu 7.5 Sitzungstermine 2017

Die Sitzungstermine sind hinterlegt.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Schachtschneider zum SGB II Bezug

Herr Schachtschneider schilderte, dass ein Schüler ein Schreiben erhalten hat, dass der SGB II Bezug aufhört und er BAföG beantragen kann, da er jetzt im Berufsvorbereitungsjahr

ist. **Herr Schachtschneider** fragte, warum der SGB II Bezug jetzt aufhört, da der Schüler 19 Jahre alt ist und welche Möglichkeiten er habe, um sich zu trotz Sprachprobleme zu informieren.

zu 9 Anregungen

Anregungen wurden nicht gegeben.

Frau Haupt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Jenny Dautermann
stellv. Protokollführerin